

Havixbeck, 12.04.2016

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Sabine Bäumler-Özkent

Frau Elke Hoffmann

Frau Gisela Weitkamp

Herr Matthias Wesselmann

als Vertretung für Herrn Thorsten Webering

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Herr Alexander Flüthmann

Frau Hildegard Henrichmann

Frau Gabriele Sarter

ab 19:30 Uhr (zu TOP 7) anwesend

Sachkundige Einwohner

Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeindeelternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

bis 20:45 Uhr (bis TOP 9) anwesend

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Herr Stefan Wilke

Gäste

Herr Bußkamp vom Caritasverband Co- esfeld zu TOPs 8 und 9

Herr Herrmann vom Caritasverband Co- esfeld zu TOPs 8 und 10

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Thorsten Webering

Sachkundige Bürger

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 2 1:30 Uhr

Zurzeit befinden sich 9 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Frau Schäpers schlägt vor, dass unter dem Tagesordnungspunkt 10 „Bericht der Verwaltung über den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2016/2017“ durch Herrn Flüthmann ein kurzer Bericht über das erste Treffen des Arbeitskreises Kinderbetreuung erfolgen möge.

Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder ohne formelle Abstimmung zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 16.02.2016 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

TOP 4.1

Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule in Havixbeck

Herr Dr. Habbel berichtet wie folgt:

25 JAHRE AFG

Die AFG feiert ihr Schuljubiläum „25 Jahre AFG“ am Sonntag, den 19.6.2016. Die Gemeinde, insbesondere die Mitglieder des Schulausschusses, sind herzlich ab 15.30Uhr eingeladen!

AFG-LEHRER ROBERT HÜLSBUSCH IST MIT DEM BUNDESVERDIENSTKREUZ AUSGEZEICHNET WORDEN.

Für seinen Einsatz gegen Rechtsradikalismus, Engagement für den Frieden, die Eine Welt und die regenerative Energieversorgung ist AFG-Lehrer Hülsbusch mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt worden.

Mit seiner Frau Ulla und Heinz Böer hat Robert Hülsbusch vor 35 Jahren die Friedensinitiative Nottuln mitgegründet, später gründete er den Friedenskreis der AFG mit. Er gilt als Brückenbauer für die Städtepartnerschaft mit Chodziej (Polen), ist Ideengeber und Motor vieler weiterer Initiativen und Aktionen für den Frieden im „magischen Dreieck Frieden, Umwelt, Gerechtigkeit“.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr würdigte Hülsbusch mit Rückgriff auf den Stifter des Verdienstordens, Bundespräsident Theodor Heuss. Dieser wollte mit dem Orden solche Menschen auszeichnen, „deren Wirken zum friedlichen Aufstieg der Bundesrepublik Deutschland beiträgt“.

Die AFG ist seit 25 Jahren Hülsbuschs berufliche „Heimat“, in der er sich über die berufliche Verpflichtung hinaus für soziale und gesellschaftliche Entwicklungen engagiert.

50. HABICHT ERSCHIENEN

Gespickt ist die Jubiläumsausgabe der Schülerzeitung mit vielen aktuellen Themen – und mit einem Rückblick auf 25 Jahre. „Der Habicht ist ein echter Schatz!“, findet Robert Hülsbusch, der als betreuender Lehrer seit den Anfängen mit dabei ist. Hülsbusch erinnert sich an die Anfänge der Habicht-Produktion mit mechanischer Schreibmaschine, Leuchttisch, Artikel aufkleben, Fotos rastern lassen, Überschriften mit Letraset erstellen, Schwarz-Weiß-Druck und den damaligen Chefredakteurinnen Anne Haschke und Ivanka Argondizzo.

„Geschrieben hat der Habicht über alles“, so Robert Hülsbusch, „kein Thema, vor dem der Habicht Angst hatte“: Amokläufe, Weltuntergang, veganes Leben, Krieg, Anschläge, Windenergie, Armut in Havixbeck oder die Zukunft Europas. Auch „kleine Skandälchen“ habe es immer wieder gegeben. „Der Habicht wurde gelobt, kritisiert, bekam Anerkennung, wurde auch beschimpft, beleidigt, durch den Kakao gezogen, wie das die Presse im richtigen Leben mitmacht“, schaut Robert Hülsbusch zurück.

Mehrfach wurde die Schülerzeitungsredaktion der AFG in den vergangenen Jahren für ihre Arbeit mit Preisen ausgezeichnet. Die AWO NRW kürte das Blatt zur zweitbesten Schülerzeitung in NRW. Der damalige NRW-Ministerpräsident und spätere Bundespräsident Johannes Rau lobte den Habicht. Die Kulturstiftung der Provinzialversicherungen zeichnete den Habicht als „beste Schülerzeitung in Westfalen“ aus.

An die 20 Firmen und Institutionen machen es durch ihre Anzeigen möglich, dass die aktuelle AFG-Schülerzeitung gedruckt und kostenlos verteilt werden konnte.

MÖBELMAGAZIN FINANZIERT DIE FUßBALL-AGS

Das Möbelmagazin unterstützt die AFG mit einer großzügigen Spende und macht es so möglich, ein wichtiges pädagogisches Projekt fortzusetzen. Denn die Fußball-Arbeitsgemeinschaften in den Jahrgängen 5 und 6 standen vor dem Aus. Wegen eingeschränkter Kapazitäten der Sporthallen vor Ort hatte die Gemeinde seit Jahren Sporthallen in Nachbarorten angemietet und die Fahrt der Schüler mit einem Bus dorthin finanziert. Diese Mittel wurden gestrichen, was das Ende des Angebots mitten im Schuljahr bedeutet hätte.

Als das Möbelmagazin davon erfuhr, bot es seine finanzielle Hilfe an. Wie es im kommenden Schuljahr weitergeht, ist allerdings noch völlig offen. – Am 29.2. habe ich über den Bürgermeister den Rat der Gemeinde Havixbeck gebeten, die Entscheidung, die Mittel für die Fahrten zu streichen, zum kommenden Schuljahr wieder rückgängig zu machen.

AFG SAMMELT FÜR KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE – UND IST NACH DÜSSELDORF EINGELADEN

Es ist eine gute Tradition, dass die AFG für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sammelt. Für ihr Engagement dankte Bürgermeister Klaus Gromöller den Schülern.

Die SchülerInnen des zehnten Jahrgangs wurden – wie in den vergangenen Jahren auch – von Ulla Schwenk gut vorbereitet, bevor es am 18. November wieder hieß: „Wir sammeln für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.“ Der Volksbund hat sich die Pflege der Kriegsgräber und die Arbeit für den Frieden zur Aufgabe gemacht. 777,19 Euro waren bei der Sammlung zusammengekommen.

Der Landesverband veranstaltet eine Dankveranstaltung im Landtag, zu der die Bezirksverbände 8 Personen anmelden dürfen. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 2. Mai statt. Aufgrund ihres großen Engagements ist die AFG eingeladen!

USA-AUSTAUSCH

15 Schüler der Glen Lake Community Schools, seit 1999 Partnerschule der AFG, waren zwei Wochen zu Besuch in Havixbeck. Auf den Stühlen, auf denen im Havixbecker Rathaus Kommunalpolitik gemacht wird, nahmen kurz vor den Osterferien die Gäste aus den USA Platz. Auch ein Besuch bei Bürgermeister Gromöller stand auf dem Programm.

Gleich am ersten Tag des Austauschprogramms kam es zu einer Begegnung der besonderen Art. Jürgen Götte, stellvertretender Schulleiter der AFG, empfing zusammen mit den Englischlehrerinnen Claudia von Allwörden und Katharina Karsch die Gäste im Forum und führte sich dann zu dem Teilstück der ehemaligen Berliner Mauer, das vor der Schul- und Gemeindebibliothek steht.

Dort wurde vom Geschichtskurs der gymnasialen Oberstufe eine kleine Stele eingeweiht, die nun den historischen Kontext der Berliner Mauer und die Ereignisse im Jahr 1961 erklärt. Als zentralen Satz für dieses Schild hatte sich der Kurs ein Zitat von US-Präsident John F. Kennedy aus dem Jahr 1961 ausgesucht: „Eine Mauer ist verdammt noch mal besser als ein Krieg.“

Für die Gastfreundschaft der Gemeinde Havixbeck möchte ich mich herzlich bedanken.

INFORMATIKBIBER

Besondere Auszeichnungen erhielten Schüler der AFG für ihre Leistungen im Fach Informatik. Wie schon in den Jahren zuvor beteiligten sich die Informatik-Kurse im November des vergangenen Jahres mit beachtlichem Erfolg am bundesweit durchgeführten Wettbewerb „Informatik-Biber“.

Von den insgesamt 120 teilnehmenden Schülern wurden viele aufgrund ihrer erreichten hohen Punktzahlen geehrt und bekamen Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme. Die höchste Punktzahl an der AFG erhielt Emil Schröder aus der Q1, der von den 18 zum Teil sehr komplexen Aufgaben nur zwei Aufgaben fehlerhaft bearbeitete.

Alle jungen Forscher erhielten neben der Urkunde als Anerkennung für ihre Leistungen einen Twin-USB-Stick, der für Rechner wie Smartphone gleichzeitig genutzt werden kann.

MATHEOLYMPIADE

Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung: Die AFG-Schüler haben wieder einmal geknobbelt, um bei der 14. Mathematik-Olympiade die Besten ihres Fachs zu werden.

„Die Mathematik kann Spaß machen. Das zeigt das Engagement, mit der unsere Schülerinnen und Schüler wieder an die Aufgaben gegangen sind“, erklärte Organisator Hans Bröskamp, Mathematiklehrer an der AFG. Die Mathematik-Olympiade rege über den Unterricht hinaus zur Beschäftigung mit der Mathematik an, lade zum Tüfteln ein und fördere die Zusammenarbeit der Gruppen. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den ersten beiden Runden die Aufgaben in Gruppen lösen. In der Endrunde mussten sie die gestellten Aufgaben dann aber alleine für sich bearbeiten.

Wie in den vergangenen Jahren hatte der Mathematik-Leistungskurs die Aufgaben vorbereitet. Für die Endrunde qualifizierten sich insgesamt 39 Schüler. Für jeden Teilnehmer der Endrunde gab es als Erinnerung einen Preis. Die besten sechs Mathematiker erhielten zusätzlich zu ihrer Urkunde noch ein Präsent.

ZWEI NACHTIGALLEN SINGEN IN DEN BAUMBERGEN

Es sollen zwei wunderbare Vorstellungen werden. Und damit das so wird, üben die Schüler der AFG fleißig für das Musical „Die chinesische Nachtigall“. Vier Arbeitsgemeinschaften aus dem 5. und 6. Jahrgang proben derzeit gemeinsam.

Ulrike Thiele, Bettina Koenen und Stefanie Kneip arbeiten mit ihren SchülerInnen an dem großen Projekt und werden von Jenny Haecker, Gesangspädagogin und Opernsängerin aus Havixbeck, professionell unterstützt.

Das Musical „Die chinesische Nachtigall“, nach einem Märchen von Hans Christian Andersen, handelt von dem chinesischen Kaiser, der zufrieden in seinem Palast lebt. Da ihm auch der Park mit der so schön singenden Nachtigall gehört, ist sein Glück vollkommen. Als aber der japanische Kaiser aus dem Land, in dem angeblich alles besser ist, ihm eine künstliche Nachtigall schenkt, treten die beiden Vögel im Wettstreit gegeneinander an. Wer wissen will, wie der Streit ausgeht, der sollte am 10. Juni (Freitag) um 18 Uhr oder am 12. Juni (Sonntag) um 16 Uhr im Forum der AFG die öffentlichen Vorstellungen besuchen.

TOP 4.2

Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Herr Hieke berichtet wie folgt:

Wir freuen uns darüber, dass unser lang gestecktes Ziel „Eine Schule von der 1 bis zur 13 nach einem durchgängigen reformpädagogischen Konzept“ Wirklichkeit geworden ist.

Ab dem Schuljahr 2016/17 wird unsere Grundschule ergänzt durch eine Gesamtschule (5 – 13).

Dadurch wird das Schulangebot der Gemeinde Havixbeck attraktiv ergänzt.

TOP 4.3

Bericht der Baumberge-Schule, Kath.Grundschule Havixbeck

Stellvertretend für Frau Sommer berichtet Frau Böse wie folgt:

1. Projektwoche "Fitte Kinder-schlaue Köpfe"

Die Projektwoche vom 14.-18.3.2016 war ein voller Erfolg. Die Kinder konnten aus 23 Angeboten 2 Favoriten auswählen. Sie nahmen 4 Tage lang jeweils an 2 jahrgangsübergreifenden Gruppenangeboten teil.

Hochmotiviert und voller Elan tanzten sie Hip-Hop, fuhren in den Baumbergen Mountain-Bike oder stellten in mühevoller Kleinarbeit Smoothies her. Am Präsentationstag stellten die Gruppen in der Dreifachturnhalle der gesamten Schulgemeinschaft (und zahlreich erschienenen Eltern!) ihre sehenswerten Ergebnisse vor. Voller Stolz präsentierten die Schüler ihre Choreographien beim Tanzen, Inlinefahren, in der eleganten Akrobatik, aber auch in Bildern unter dem Thema "Fit mit Stift und Pinsel".

Die Resonanz beim Feedback in der Schulkonferenz am 6.4.2016 war überwältigend.

2. 6. Gruppe OGS

In der Schulkonferenz wurde das Thema Raumkapazitäten zum kommenden Schuljahr 2016/17 diskutiert. Aufgrund der Anmeldungen für die OGS wird es – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates – eine zusätzliche Gruppe geben.

Diese müsste in unseren Klassenräumen untergebracht werden; die Schulküche würde für die Ausgabe des Mittagessens genutzt werden. Da wir auch zum kommenden Schuljahr wieder 4 Eingangsklassen bilden, sind wir gezwungen, unser Raumkonzept zu verändern. Wir würden den Filmraum einbüßen. Es ist geplant, mobile Fernsehwagen anzuschaffen, die sowohl im Parterre als auch in der 1. Etage flexibel genutzt werden könnten. Die Fernseher sind vorhanden.

Mit Herrn Götte habe ich bereits Gespräche geführt bezüglich der zukünftigen Nutzung des Differenzierungsraumes 25 (zurzeit gemeinsame Nutzung mit der AFG), der sich neben der Schulküche befindet. Es steht in Aussicht, diesen Raum am Nachmittag als Ausweichraum/ Spielraum unseren OGS-Kindern zur Verfügung zu stellen. Tenor auf der Schulkonferenz am 6.4. war, dass bei einem weiteren Wachsen der Anmeldezahlen für die OGS in Zusammenarbeit mit dem Schulträger dringend ein Konzept für die zukünftige Raumplanung erstellt werden müsse. Unsere

Raumkapazität ist absolut erschöpft; im Gegenteil, wir brauchen im Zuge von Inklusion und größer werdenden Klassen zusätzliche Räume!

3. Bau eines Mischwasserbeckens auf unserem Schulhof

Unsere Schulpflegschaft hatte mich auf ihrer Sitzung am 15.3.2016 beauftragt, bei der Bezirksregierung Münster nachzufragen, ob eine Baugenehmigung für den Bau dieses Beckens erforderlich, bzw. bereits erfolgt sei. Des Weiteren sollte die Frage einer Umweltverträglichkeitsstudie geklärt werden. Herr Bernhard Kock vom Dezernat 48 teilte mir in seiner Mail vom 22.3. mit, dass nach seinem Kenntnisstand eine Baugenehmigung nicht erforderlich sei und eine Umweltverträglichkeitsstudie nicht durchgeführt werden müsse. Vielmehr sei eine Anzeige, bzw. Genehmigung nach dem Wasserrecht zu stellen/zu beantragen (§ 58.1 bzw. 58.2 LWG). Herr Kock versicherte, dass aufgrund seiner bereits geführten Gespräche mit dem Schulträger und der unteren Schulaufsicht, die von der Baumaßnahme ausgehende Lärmbelästigung sich in Grenzen halten und die Interessen der Schule und des ordnungsgemäß laufenden Schulbetriebes nicht außer Acht gelassen werden. Ich hatte eine Vertreterin/einen Vertreter des Schulträgers zur Schulkonferenz am 6.4. eingeladen. Frau Böse antwortete in ihrer Mail vom 16.3.16, dass eine Teilnahme aus ihrer Sicht nicht erforderlich sei, da es keine neuen Erkenntnisse gebe.

TOP 5 Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7 Bericht der Verwaltung über die aktuelle Flüchtlingssituation in Havixbeck

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Frau Böse einen aktuellen Bericht, der dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.

Auf Nachfrage von Frau Annas, erläutert Frau Böse, dass die 18 Kinder, die bereits seit 2015 in der Gemeinde sind, in Kitas untergebracht seien. Demnächst neu zugewiesene Kinder sollen zunächst in einer Vorgruppe untergebracht werden, die an 2 Nachmittagen in der Woche in den Räumen der Kita im Flothfeld pädagogisch betreut werden. Ein Wechsel dieser Kinder in die Kitas zu einem späteren Zeitpunkt sei angedacht.

Anm. der Schriftführerin:

Frau Sabine Cziossek-Skirde ist ab 19:30 Uhr im Sitzungssaal.

Somit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Da es vermehrt Schwierigkeiten im Straßenverkehr mit Flüchtlingen gebe, regt Frau Schäpers an, dass die Verwaltung mit der Kreispolizei oder Freiwilligen in Verbindung treten möge, um Flüchtlingen die Straßenverkehrsregeln zu erläutern. Frau Sarter ergänzt, dass die aktuelle Situation vor allem auf der Blickallee kritisch sei, da viele die Unterscheidung zwischen Gehweg und Radweg nicht kennen. Herr Gro-möller weist darauf hin, dass bei diesem Thema eine grundlegende Sprachkompe-tenz erforderlich sei.

Diese Anregung wird seitens der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen; im Rahmen eines bereits terminierten Gespräches mit der Kreispolizeibehörde soll das Thema angesprochen werden.

Frau Schäpers bedankt sich für den heutigen Bericht der Verwaltung. Sie würdigt auch das Engagement der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Bürger von Havixbeck. Sie befürwortet die Vorgehensweise, in jeder Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport einen entsprechenden Bericht hierzu zu erhalten und begrüßt es ausdrücklich, dass in der nächsten Sitzung die beiden Sozialpädagogen der Gemeinde persönlich berichten.

TOP 8

Einrichtung einer weiteren Gruppe für die Offene Ganztagschule im Primarbereich, Kath. Grundschule in Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 004/2016 liegt vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Herrmann und Herr Bußkamp vom Caritasverband Coesfeld als Träger der OGS für die Beantwortung von Fragen im Sitzungssaal anwesend.

Frau Schäpers spricht sich für die Einrichtung einer 6.OGS-Gruppe aus, da ein entsprechender Bedarf vorhanden sei.

In Bezugnahme auf den Bericht von Frau Sommer, regt sie an, keine mobilen Fernsehswagen, sondern stattdessen einen Beamer für die Baumberge Schule anzuschaffen.

Sie bittet um Beachtung dieses Hinweises durch den Schulträger und an Weiterleitung an Frau Sommer.

Nachs. der Verwaltung:

Die Schule beabsichtigt, bereits vorhandene Fernseher zu verwenden, wobei für die Schaffung der Transportmöglichkeit 2 Fernsehwagen beschafft werden sollen. Bei zukünftig erforderlichen Ersatzbeschaffungen für Fernseher wird auch die Frage der Anschaffung von Beamern aufgegriffen.

Auf Anfrage von Herrn Wesselmann erläutert Herr Herrmann, dass eine 6. Gruppe mit dem vorhandenen Personal entsprechend ausreichend betreut werden könne. Falls jedoch der Bedarf weiter ansteige, müsse seiner Ansicht nach evtl. über einen weiteren Standort beraten werden.

Frau Böse ergänzt hierzu, dass durch eine sog. Steuerungsgruppe (bestehend aus Vertretern der Verwaltung, der Schulleitung und des Caritasverbandes sowie der Leitung der OGS) die Bedarfsentwicklung beobachtet werde, um rechtzeitig auf Änderungserfordernisse reagieren zu können. Jedoch sei bereits jetzt abzusehen, dass der Bedarf weiter steigen werde.

Frau Schäpers bedankt sich bei den OGS-Mitarbeitern für ihre Arbeit und lässt über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 004/2016 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die Einrichtung einer weiteren 6. Gruppe für die Offene Ganztagschule im Primarbereich an der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule in Havixbeck für das Schuljahr 2016/17.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 9

Entwurf der Haushaltssatzung 2016 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage 046/2016 liegt vor.

Frau Schäpers schlägt vor, zunächst über den Tagesordnungspunkt 10 „Bericht der Verwaltung über den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2015/2016“ zu beraten. Falls haushaltsrelevanten Fragen hier aufkommen sollten, könne dies dann direkt unter dem TOP 9 „Entwurf der Haushaltssatzung 2016 mit ihren Anlagen“ berücksichtigt werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise ohne formelle Abstimmung zu.

Somit wird dieser Tagesordnungspunkt nach dem TOP 10 beraten, jedoch wie in der Einladung zur heutigen Sitzung aufgeführt, unter dem TOP 9 protokolliert.

Nach der entsprechenden Beratung zu TOP 10 erläutert Frau Schäpers, dass die Beratungen zur Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2016 (Verwaltungsvorlage 051/2016) in dieser Sitzungsfolge erst in der Haupt- und Finanzausschusssitzung 20.04.2016 erfolgen werden und nicht wie üblich zunächst in den Fachausschüssen.

Frau Sarter bedauert diese Vorgehensweise, da sie gern einen Wortbeitrag bzgl. der Bezuschussung der Tonni Kids geleistet hätte.

Herr Wilke erklärt, dass er in den entsprechenden Verwaltungsvorlagen zum Haushalt bewusst die Produkte nicht einzeln aufgelistet habe, da innerhalb der Fraktionssitzungen über diese beraten werde. Wenn Klärungsbedarf bzw. offene Fragen auftreten, können diese in den Fachausschusssitzungen beraten werden.

Frau Schäpers befürwortet diese Vorgehensweise. Sie schlägt vor, evtl. in den Haushaltsberatungen 2017 die Verwaltungsvorlage bzgl. der Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen dennoch im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport vorzubereiten, da diese Themen für diesen Ausschuss inhaltlich relevant seien.

Herr Wilke nimmt dies zur Kenntnis.

Hierauf werden die für diesen Ausschuss zu berücksichtigenden Produkte im Haushalt einzeln durchgegangen, wobei nur die Punkte protokolliert werden, bei denen Änderungen oder Klärungsbedarf vorliegen.

Seite 202 und 204 (Produkt 0302 Betreuung von Grundschulkindern)

Die Ausschussmitglieder einigen sich ohne formelle Abstimmung darauf, den Ansatz Sachkosten/Einmalig OGS 001 von 17.000 € und den Ansatz Zuwendung Caritas

von 8.000 € im Haushalt zu veranschlagen und diese in die Änderungsliste für den Haupt- und Finanzausschusssitzung am 20.04.2016 aufzunehmen.

Anmerkung der Schriftführerin:

Herr Hieke verabschiedet sich um 20:45 Uhr und verlässt den Sitzungssaal.

Seitens der Verwaltung wird der Hinweis der Politik, in Zukunft die Verteilung der Personalkosten auf die Produkte transparenter und nachvollziehbarer darzustellen, zur Kenntnis genommen.

Seite 210 (Teilergebnishaushalt Produkt 0304 Schülerbeförderung)

Auf Herrn Dr. Habbels Anfrage, ob die Bezuschussung der Beförderungskosten der Fußball-AG gekürzt werde, bestätigt Frau Böse dies.

Herr Dr. Habel führt aus, dass er einen Antrag auf Fortführung dieses Zuschusses gestellt habe.

Hierauf stellt Frau Schäpers den Antrag in der Zeile 13 den Ansatz für den Aufwand für Sach- und Dienstleistungen für die Fahrtkosten der Fußball AG der AFG um 3.000 € zu erhöhen.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

mehrheitlich angenommen: Ja: 5; Nein: 2; Enthaltungen: 2.

Somit wird diese Änderung in die Änderungsliste für die Haupt- und Finanzausschusssitzung am 20.04.2016 aufgenommen.

Seite 222 (Teilergebnishaushalt Produkt 0402 Förderung des Musikschulwesens)

Frau Böse berichtet, dass die Ansätze für den Ausbau des Dachgeschosses an der Musikschule im Haushalt geändert werden müssen. Im Rahmen der Änderungsliste für die Haupt- und Finanzausschuss werde dies berücksichtigt werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Änderung ohne formelle Abstimmung zu.

Seite 230 (Teilergebnishaushalt Produkt 0404 Gemeindebibliothek)

Herr Wesselmann erkundigt sich, warum der Beschluss des Gemeinderates vom 23.04.2015 bzgl. der Kündigung des WEB-OPACs nicht durchgeführt worden ist bzw. warum der Rat hierüber nicht informiert wurde.

Frau Böse erklärt, dass durch Einsparungen dieser Dienst beibehalten werden konnte und eine entsprechende Benachrichtigung des Rates erfolgt sei.

Der Zeitpunkt der Benachrichtigung soll im Protokoll zu dieser Sitzung nachgereicht werden.

Nachtrag der Verwaltung:

Entgegen der in der Sitzung von Frau Böse vorgetragenen Information wurde die Politik über die Beibehaltung des WEB-OPACs noch nicht informiert. Dies wird hiermit nachgeholt.

Im Rahmen der Beratungen zum HSK ist seitens des Rates beschlossen worden, bei der Bibliothek durch Aufgabe des Angebotes WEB-OPAC eine Kostenreduzierung von

2.800 € zu erzielen. Da seitens der Bezirksregierung Düsseldorf als Fachstelle für öffentliche Bibliotheken im Rahmen einer Stellungnahme vom 23.04.2015 (bekanntgegeben in der Ratssitzung vom 23.04.2015 – Anlage 13) ganz eindringlich die Beibehaltung des WEB-OPAC empfohlen worden ist, hat die Verwaltung in enger Abstimmung mit der Bibliotheksleitung die Möglichkeiten zur Kostenreduzierung bei gleichzeitiger Beibehaltung des WEB-OPAC geprüft. Durch Veränderungen der vertraglichen Rahmenbedingungen bei der Software-Pflege sowie mit der Citeq ist es gelungen, den Betrag von 2.800 € ohne Komfortverlust zu realisieren. Insofern ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass dem Auftrag des Rates im Rahmen des HSK entsprochen worden ist.

Seite 242 (Teilergebnishaushalt Produkt 0506 Betreuung von Asylbewerbern)

Frau Schäpers bezieht sich auf die Zeile 11 – Personalaufwendungen - und fragt an, ob der Ansatz der angedachten dritten Stelle für einen Sachbearbeiter in Flüchtlingsfragen im Haushalt beibehalten werden soll.

Herr Gromöller erläutert, dass durch eine hausinterne Bewerbung diese Stelle vergeben und somit Mehrkosten vermieden worden seien.

Zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 20.04.2016 bittet Frau Schäpers um Klärung der Frage, ob die Höhe dieses Ansatzes im Haushalt 2016 so beibehalten werden muss.

Herr Gromöller sichert die Auflistung der entsprechenden Einsparungen in der Änderungsliste für die Haupt- und Finanzausschusssitzung zu.

Hierauf erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag laut Verwaltungsvorlage 046/2016:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2016 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Schule und Sport am 12.04.2016 anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 10

Bericht der Verwaltung über den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2016/2017

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor dem Tagesordnungspunkt 9 beraten.

Wie unter dem Tagesordnungspunkt 1 „Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung“ beschlossen, berichtet Herr Flüthmann zunächst über die Ergebnisse der ersten Sitzung des Arbeitskreises Kinderbetreuung, dem er, Frau Sarter, Frau Schulze Schleithoff, Frau Annas und Herr Webering zugehören.

Der Arbeitskreis habe letzte Woche zum ersten Mal getagt.

Hierbei sei man sich einig geworden, als Ziel des Arbeitskreises die Verbesserung der Situation der Familien anzusetzen.

Die Zielsetzung sei in folgende 3 Phasen unterteilt

- 1) Kleinkindsituation
- 2) Kindergarten- und Schulzeit
- 3) Jugendlichenzeit bis zur Beendigung der AFG

Um ersehen zu können, welche Bedarfe es gebe, sei eine Informationsveranstaltung geplant.

Frau Schulze Schleithoff als Vertreterin des Gemeindeelternrates ergänzt, dass den Eltern nicht nur wichtig sei, einen Kindergartenplatz zu bekommen, sondern auch die Betreuung in der Ferienzeit zu verbessern.

Frau Schäpers bedankt sich für den Bericht und das Engagement des Arbeitskreises und ergänzt, dass das Thema Randzeitenbetreuung in einem der nächsten Sitzungen des Ausschusses als Tagesordnungspunkt thematisiert werden könnte.

Hierauf erfolgt der Bericht der Verwaltung über den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2016/17 durch Frau Böse.

Ein Auszug aus dem aktuellen Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2016/17, auf den Frau Böse sich in der Sitzung bezieht, ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Sie erläutert, dass der Bedarf an Kindergartenplätzen in allen drei Altersstufen – Ü3; U3 und der 1 Jährigen – in Havixbeck stark angestiegen sei.

Im U3-Bereich belege der Kreis Coesfeld hinsichtlich der Versorgungsquote den 1. Platz in NRW. Frau Schäpers ergänzt, dass der Kreis die höchste Frauenarbeitsquote in NRW habe.

Festzustellen sei, dass alle Eltern einen Kindergartenplatz 2016/17 für ihre Kinder erhalten werden. Es könne aber nicht gewährleistet werden, dass alle Kinder in ihrem Wunschkindergarten untergebracht werden.

In den letzten Jahren sei zu erkennen gewesen, dass vor allem im Bereich des Gruppentyps II, in dem 10 Kinder unter 3 Jahren betreut werden sollten, eine vermehrte Überbelegung stattgefunden habe. Dies führe jedoch zu Überbelastung der Betreuer, worunter auch die Qualität der Betreuung leide.

Um solche Überbelegungen in Zukunft zu vermeiden und auch den Bedarf, der durch neue Ansiedlungen entstehen wird, decken zu können, schlägt sie vor, Überlegungen hinsichtlich der Schaffung weiterer Kindertageseinrichtungen in Betracht zu ziehen und führt aus, dass in diesem Sinne bereits Gespräche mit dem Kreisjugendamt geführt würden.

Hinsichtlich des Gruppentyps III (3 bis 6-jährige Kinder) sei festzustellen, dass die Tendenz zur 45 Stunden-Betreuung pro Woche gehe.

Herr Gromöller bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreis Coesfeld. Bisher habe es keine Wartezeiten für Kindergartenplätze in Havixbeck gegeben. Es

wurde bedarfsgerecht geplant. Die Kinderzahl sei ohne Neuzuzüge rückläufig, die weitere Entwicklung sei kontinuierlich im Blick zu behalten.

Da ersichtlich sei, dass die Betreuer im Bereich Gruppentyp II durch die Überbelegungen vermehrt belastet seien, bittet Frau Schäpers, den Wunsch der Havixbecker Politik nach Beendigung an das Jugendamt des Kreises Coesfeld weiterzuleiten und evtl. Frau Dülker in eine der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses einzuladen.

Hierauf bedankt sie sich bei Frau Böse, sowie bei Herrn Herrmann und Herrn Bußkamp vom Caritasverband für ihr Kommen.

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 Gescho

Zunächst wird eine Anfrage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 16.02.2016 beantwortet:

TOP 9.1: Frau Monse: öffentliche Behindertentoilette

Die öffentliche Behindertentoilette im Foyer der Märkte an der Blickallee ist sehr oft zugestellt, so dass deren Benutzung für behinderte Mitbürger nicht möglich ist. Wer ist hierfür zuständig?

Antwort der Verwaltung:

Nach Prüfung vor Ort ist festzustellen, dass der Eingang zur öffentlichen Behindertentoilette an den Märkten durch die Warenpräsentation zwar nicht einsichtig ist, die Platzverhältnisse aber dennoch für Rollstuhlfahrer und Rollator-Benutzer ausreichend sind.

Seitens der Ausschussmitglieder werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

TOP 11.1 Frau Annas: Behindertentoiletten

Über welche Medien können Touristen sich über die genauen Standorte der im Ort vorhandenen Behindertentoiletten erkundigen?

Antwort der Verwaltung:

Dies erfolgt durch Aushänge, die im Ort verteilt sind.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 15.04.2016

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte